



Life of Agony sind am 6. November im MusikZentrum in Hannover zu sehen. Als Support-Act suchen sie lokale Bands.

Große Chance für lokale Bands

Life of Agony suchen Support für Deutschlandkonzerte

29. Oktober 2019, Von: Redaktion, Foto(s): Gino DePinto

Erst vor kurzem hat die US-amerikanische Metal-Band Life of Agony ihr sechstes Studioalbum „The Sound of Scars“ veröffentlicht. Mit Platz 34 in den deutschen Charts ist ihr neues Werk hierzulande erfolgreicher als in ihrem Heimatland. Da ist es auch kein Wunder, dass sie mit ihm auch bei uns auf Tour gehen. Überraschend hingegen ist aber die besondere Aktion, die ihre Tour begleitet. Zu jedem Konzert suchen sie eine lokale Band, die sich mit ihnen die Bühne teilt, auch in Hannover.

Gegründet wurde Life of Agony im Jahr 1989 in New York. Bis zu ihrem Debütalbum „River Runs Red“ sollte es aber noch vier weitere Jahre dauern. Das Konzeptalbum handelt von der letzten Lebenswoche eines jungen Mannes, der bedingt durch seine, für ihn unlösbaren, Probleme keinen Ausweg mehr sieht und am Ende der Platte schließlich Selbstmord begeht.

Auch wenn „River Runs Red“ in ihrem Heimatland gute Kritiken bekam und im Jahr 2017 vom Rolling Stone bei der Wahl zum „Besten Metal-Album aller Zeiten“ auf Platz 58 gewählt wurde, blieb eine Platzierung in den Charts aus. Deutschland war damals das einzige Land in dem das Album eine Chart-Platzierung erreichen konnte.

Mit den Jahren entwickelte sich eine enge Beziehung zwischen den deutschen Fans und der Band. Alle ihre bisherigen Alben stiegen bis uns in die Hitlisten ein. Ihr bisher erfolgreichstes Album war dabei „Soul Searching Sun“ aus dem Jahr 1997, das den zwölften Rang belegen konnte.

Dieser Erfolg in Deutschland spielte vielleicht auch eine Rolle bei dem Angebot, das Life of Agony auf ihrer Tour hierzulande machen. Für jedes ihrer Konzerte suchen sie lokale Bands, die als Support-Act dem Publikum einheizen. Dies gilt natürlich auch für ihren Auftritt am 6. November im MusikZentrum in Hannover.

Bands aus der Region Hannover, die diese Chance gerne wahrnehmen möchten, müssen nur eine E-Mail mit einem Youtube-Link zu einem ihrer Songs an die Adresse soundofscars@gmail.com schicken. Im Betreff sollte der Bandname und die Stadt, in der man auftreten möchte, stehen. In diesem Fall wäre es natürlich Hannover. Aus allen Einsendungen wird dann eine Band ausgesucht. Dieses Konzept macht es nicht nur für die lokalen Bands, sondern auch für die Fans spannend, die vorher noch nicht wissen wer als Support-Act auftreten wird.

Ein Support-Act, der aber auf jeden Fall mit am Start sein wird, ist die ebenfalls aus den USA stammende Band Doyle. Gegründet wurde die Rockband aus dem Bundesstaat New Jersey im Jahr 2012 von dem ehemaligen Misfits Gitarristen Doyle Wolfgang Von Frankenstein.

Für die Fans bietet der Abend des 6. November im MusikZentrum also einiges an guter Unterhaltung und für die lokalen Bands ist er eine Möglichkeit sich mit weltweit bekannten Künstlern die Bühne zu teilen. Tickets für die Show sind weiterhin im Vorverkauf erhältlich.

Mehr Informationen zu Life of Agony, Doyle und dem Aufruf an lokale Bands gibt es wie gewohnt über die Links in der Infobox.

Links:

www.lifeofagony.com
www.facebook.com/lifeofagonyfamiglia
www.officialdoyle.com
www.facebook.com/OFFICIALDOYLE
www.livingconcerts.de

Ähnliche Artikel auf Rockszenede.de:

[Vierzehn Acts an drei Orten](#)(12.09.2020)
[Die Verbindung von Literatur und Musik](#)(01.09.2020)
[Sitzen, schunkeln, singen](#)(31.08.2020)
[„Die Krise mit ihren eigenen Mitteln schlagen“](#)(29.08.2020)
[Lateinamerikanische Klänge aus Hannover](#)(22.08.2020)

© Copyright:

Die Texte und die Fotos in diesem Artikel sind urheberrechtlich geschützt.

Weitere Infos + Nutzungsbedingungen im [Impressum](#)